



PROTOKOLL

über die 15. Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 9. Mai 2023 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Lechaschau.

Anwesende:

Bürgermeisterin Mag. Eva Wolf
Gemeinderat Dipl.BW Anke Müller, Ersatzmitglied für 1.Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien
2.Bgm.-Stv. Martin Frick
Gemeindevorstand Dr. Ingrid Kramer-Klett
Gemeindevorstand Ing. Bernhard Klotz
Gemeindevorstand Vinzenz Schedle
Gemeinderat Dr. Christian Pichler
Gemeinderat Petra Wolf-Galloner
Gemeinderat Franz Schmid
Gemeinderat MSc. Hildegard Briksi
Gemeinderat Alexander Trs
Gemeinderat Pascal Winkler
Gemeinderat Christopher Grießer
Gemeinderat Martin Wörle
Gemeinderat Andreas Pauckner, Ersatzmitglied für Gemeinderat Markus Stampfer
VB. Christoph Schwenk TOP 1) bis TOP 3)

Abwesende:

1.Bgm.-Stv. DI. Wolfgang Klien, entschuldigt
Gemeinderat Markus Stampfer, entschuldigt

Schriftführer:

Gemeindesekretär Anton Koch

TAGESORDNUNG

1. Hinweis für künftige Protokollgenehmigungen
2. Bestellung der Mitbeglaubiger für das Protokoll vom 09.05.2023
3. Finanzierungspläne und Darlehensaufnahmen 2023
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht des Substanzverwalters
6. Errichtung/Anschaffung Kühlhaus für Lechaschauer Alm
7. Auftragsvergabe: Druckprüfungen Wasserleitung und Kanal Costariesweg
8. Auftragsvergabe: Digitale Amtstafel
9. Kostenübernahme Treibstoffkosten – Ansuchen FC Lechaschau
10. Löschung Wiederkaufsrecht EZ 1008 – Gst. 1634/53
11. Projekt Alpenländische Heimstätte Volksschulstraße - Genehmigung
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Eva Wolf

Anton Koch

VERLAUF DER SITZUNG

Es sind 2 Zuhörer anwesend.

Bürgermeisterin Mag. Wolf begrüßt die Erschienenen und eröffnet um 19:30 Uhr die 15. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lechaschau. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Der TOP 11) Finanzierungspläne und Darlehensaufnahmen 2023 wird aufgrund der Anwesenheit des Kassiers Christoph Schwenk als TOP 3) beraten und die übrige Tagesordnung nachgereiht.

(einstimmig)

Zu Punkt 1) Protokollgenehmigung:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert über die neuerliche Besprechung mit Herrn Mag. Peter Stockhauser vom Tiroler Gemeindeverband und es ist nach dessen Aussage eine separate Genehmigung durch den Gemeinderat nicht mehr erforderlich, sofern die Mitbeglaubiger das Protokoll unterfertigt haben.

Zu Punkt 2) Bestellung der Mitbeglaubiger:

Zu Mitbeglaubigern für das Gemeinderatsprotokoll vom 09.05.2023 werden bestellt:

Allgemeine Bürgerliste Lechaschau:

2. Bgm.-Stv. Martin Frick

Freie Bürgerliste Lechaschau:

Gemeindevorstand Vinzenz Schedle

Zu Punkt 3) Finanzierungspläne und Darlehensaufnahmen 2023:

Bürgermeisterin Mag. Wolf dankt Herrn Schwenk für die Ausschreibung und die Vorprüfung der Darlehensangebote.

VB. Schwenk erläutert nun die Zusammenstellung und informiert über die jeweilige Darlehenshöhe der betroffenen Projekte.

Im Besonderen ist festzuhalten, dass der Vorplatz mit einem Teilbetrag von € 250.000,- zwischen zu finanzieren ist, da die Ausschüttung der 2. Bedarfszuweisung erst nächstes Jahr vorgesehen ist.

Gemeinderat Trs führt an, dass derzeit eine inverse Zinsstruktur vorliegt, d.h. dass der Leitzinssatz heuer noch steigen, längerfristig jedoch wieder ein Rückgang erwartet werden könnte.

Auf die Anfrage von Gemeinderätin MSc Briksi wird erklärt, dass die befristete Abrufung nur bei einer variablen Zinssatzbindung ohne anfallenden Kosten möglich ist.

Gemeinderat Dr. Pichler schlägt vor, die gesamte Darlehenshöhe jeweils zur Hälfte fix und variabel verzinsen zu lassen.

Diese Vorgangsweise müsste jedoch projektunterschiedlich ausgeschrieben werden und würde die Angebotsergebnisse wiederum stark ändern.

Jul N.

Eva Wolf

VB. Schwenk führt an, dass jegliche weitere Neuausschreibung die Konditionen verändert und die Zeitverzögerung enorme Probleme bei der Liquidität verursachen wird.

Gemeindesekretär Koch schlägt vor, mit der in Frage kommenden Bank die einmalige Rückzahlung abzusprechen und auch hinsichtlich der Zuzählung der Darlehen eine Fristverlängerung zu vereinbaren. Zudem sollte im Vertrag auch eine vorzeitige Tilgung bzw. Umschuldung verankert werden.

Gemeinderat Trs merkt an, dass Vertragsanpassungen grundsätzlich nicht ausgeschlossen sind.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung der heurigen Projekte von der Hypo Bank Reutte in Höhe von € 1.195.500,--. Die Laufzeit beträgt 15 Jahre, der Zinssatz wird an den 6-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,55% angepasst.“

(6 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen)

Gemeinderat Trs nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.
Der Vergabevorschlag gilt sohin als abgewiesen.

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung der heurigen Projekte von der Raiba Reutte in Höhe von € 1.195.500,--. Der Fixzinssatz für die Laufzeit von 10 Jahren beträgt 3,97%, für die Restlaufzeit von 5 Jahren wird der Zinssatz wird an den 6-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,60% angepasst.

Zudem ist die vorzeitige und gebührenfreie Tilgung in Höhe von € 250.000,-- zu vereinbaren, sowie die Gewährleistung der Zuzählungsfrist von 120 Tagen ohne Anpassung des Zinssatzes. Auch die Möglichkeit der Umschuldung ist zu garantieren.“

(11 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Gemeinderat Trs nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.
Der Vergabevorschlag gilt sohin als angenommen.

3.1 Bankdarlehen:

Anmerkung:

Zum Zeitpunkt der Protokollierung wurde der Fixzinssatz von Seiten der Raiba Reutte mit 3,80% bekannt gegeben. Eine Umschuldung während der Laufzeit ist bei dieser Sonderkondition jedoch nicht möglich.

3.11 Sanierung Amtsgebäude:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt nachfolgenden Finanzierungsplan über die Sanierung des Amtsgebäudes:

- Deckungsmittel des Ordentl. Haushaltes € 15.100,--
- Bedarfszuweisung € 100.000,--
- Bankdarlehen € 130.000,-- gesamt € 245.100,--.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung der Sanierung des Amtsgebäudes von der Raiba Reutte in Höhe von € 130.000,--. Der Fixzinssatz für die Laufzeit von 10 Jahren beträgt 3,97%, für die Restlaufzeit von 5 Jahren wird der Zinssatz wird an den 6-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,60% angepasst.



Zudem ist eine vorzeitige und gebührenfreie Tilgung zu vereinbaren, sowie die Gewährleistung der Zuzahlungsfrist von 120 Tagen ohne Anpassung des Zinssatzes.“

(11 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Gemeinderat Trs nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

3.12 Vorplatzgestaltung:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt nachfolgenden Finanzierungsplan über die Vorplatzgestaltung:

- Deckungsmittel des Ordentl. Haushaltes € 2.500,--
- Bedarfszuweisung € 250.000,--
- REA-Förderung € 30.000,--
- Bankdarlehen € 755.000,-- gesamt € 1.037.500,--.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung der Vorplatzgestaltung von der Raiba Reutte in Höhe von € 755.000,--. Der Fixzinssatz für die Laufzeit von 10 Jahren beträgt 3,97%, für die Restlaufzeit von 5 Jahren wird der Zinssatz wird an den 6-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,60% angepasst.

Zudem ist die vorzeitige und gebührenfreie Tilgung in Höhe von € 250.000,-- zu vereinbaren, sowie die Gewährleistung der Zuzahlungsfrist von 120 Tagen ohne Anpassung des Zinssatzes.“

(11 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Gemeinderat Trs nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

3.13 Sanierung Seniorenwohnheim:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt nachfolgenden Finanzierungsplan über die Sanierung des Seniorenwohnheimes:

- Deckungsmittel des Ordentl. Haushaltes € 9.600,--
- Bankdarlehen € 80.000,-- gesamt € 89.600,--.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung der Sanierung des Seniorenwohnheimes von der Raiba Reutte in Höhe von € 80.000,--. Der Fixzinssatz für die Laufzeit von 10 Jahren beträgt 3,97%, für die Restlaufzeit von 5 Jahren wird der Zinssatz wird an den 6-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,60% angepasst.

Zudem ist eine vorzeitige und gebührenfreie Tilgung zu vereinbaren, sowie die Gewährleistung der Zuzahlungsfrist von 120 Tagen ohne Anpassung des Zinssatzes.“

(11 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Gemeinderat Trs nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

Eva Wolf

Julia N.

3.14 Straßenbau Brunnenwasser:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt nachfolgenden Finanzierungsplan über den Straßenbau im Baugebiet Brunnenwasser:

- Bankdarlehen 2022 € 80.300,--
- Bankdarlehen 2023 € 80.300,-- gesamt € 160.600,--.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung des Straßenbaues im Baugebiet Brunnenwasser von der Raiba Reutte in Höhe von € 80.300,--. Der Fixzinssatz für die Laufzeit von 10 Jahren beträgt 3,97%, für die Restlaufzeit von 5 Jahren wird der Zinssatz wird an den 6-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,60% angepasst.

Zudem ist eine vorzeitige und gebührenfreie Tilgung zu vereinbaren, sowie die Gewährleistung der Zuzählungsfrist von 120 Tagen ohne Anpassung des Zinssatzes.“

(11 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Gemeinderat Trs nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

3.15 Ankauf Kommunalfahrzeug:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt nachfolgenden Finanzierungsplan über den Ankauf des Kommunalfahrzeuges:

- Bankdarlehen € 150.200,-- gesamt € 150.200,--.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung für den Ankauf des Kommunalfahrzeuges von der Raiba Reutte in Höhe von € 150.200,--. Der Fixzinssatz für die Laufzeit von 10 Jahren beträgt 3,97%, für die Restlaufzeit von 5 Jahren wird der Zinssatz wird an den 6-Monats-EURIBOR mit einem Aufschlag von 0,60% angepasst.

Zudem ist eine vorzeitige und gebührenfreie Tilgung zu vereinbaren, sowie die Gewährleistung der Zuzählungsfrist von 120 Tagen ohne Anpassung des Zinssatzes.“

(11 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Gemeinderat Trs nimmt aus Befangenheitsgründen an der Abstimmung nicht teil.

3.2 Wasserleitungsfonds(WLF)-Darlehen:

3.21 Wasserleitung Schiedgasse:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung der Wasserleitung in der Schiedgasse aus dem Wasserleitungsfonds (WLF) in Höhe von € 33.700,--. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre, der Zinssatz beträgt derzeit 0,5% für die gesamte Laufzeit.“

(einstimmig)

Sia Wolf

Phil N.

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt nachfolgenden Finanzierungsplan über die Wasserleitung in der Schiedgasse:

- Deckungsmittel des Ordentl. Haushaltes € 16.300,--
- WLF-Darlehen € 33.700,-- gesamt € 50.000,--.“

(einstimmig)

3.22 Wasserleitung Hafnerweg:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung der Wasserleitung im Hafnerweg aus dem Wasserleitungsfonds (WLF) in Höhe von € 19.500,--. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre, der Zinssatz beträgt derzeit 0,5% für die gesamte Laufzeit.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt nachfolgenden Finanzierungsplan über die Wasserleitung im Hafnerweg:

- Deckungsmittel des Ordentl. Haushaltes € 9.000,--
- WLF-Darlehen € 19.500,-- gesamt € 28.500,--.“

(einstimmig)

3.23 Wasserleitung Weidasiedlung:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung der Wasserleitung in der Weidasiedlung aus dem Wasserleitungsfonds (WLF) in Höhe von € 74.200,--. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre, der Zinssatz beträgt derzeit 0,5% für die gesamte Laufzeit.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt nachfolgenden Finanzierungsplan über die Wasserleitung in der Weidasiedlung:

- Deckungsmittel des Ordentl. Haushaltes € 29.700,--
- WLF-Darlehen € 74.200,-- gesamt € 103.900,--.“

(einstimmig)

3.24 Wasserleitung Brunnenwasser:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung der Wasserleitung im Brunnenwasser aus dem Wasserleitungsfonds (WLF) in Höhe von € 32.700,--. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre, der Zinssatz beträgt derzeit 0,5% für die gesamte Laufzeit.“

(einstimmig)

Ewa Wolf

Jul A.

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt nachfolgenden Finanzierungsplan über die Wasserleitung im Brunnenwasser:

- Deckungsmittel des Ordentl. Haushaltes € 13.400,--
- WLF-Darlehen € 32.700,-- gesamt € 46.100,--.“

(einstimmig)

3.25 Kanalisation Brunnenwasser:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Darlehensaufnahme für die (Teil)Finanzierung der Kanalisation im Brunnenwasser aus dem Wasserleitungsfonds (WLF) in Höhe von € 68.600,--. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre, der Zinssatz beträgt derzeit 0,5% für die gesamte Laufzeit.“

(einstimmig)

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt nachfolgenden Finanzierungsplan über die Kanalisation im Brunnenwasser:

- Deckungsmittel des Ordentl. Haushaltes € 25.300,--
- WLF-Darlehen 2022 € 45.800,--
- WLF-Darlehen 2023 € 68.600,-- gesamt € 139.700,--.“

(einstimmig)

Zu Punkt 4) Bericht der Bürgermeisterin:

4.1 Bürgermeisterin Mag. Wolf berichtet über die stattgefundenen Sitzungen, Meetings und Veranstaltungen seit der letzten Sitzung und es werden die Termine stichwortartig aufgelistet:

- 29.03. Besprechung mit Anrainern
Ü-Ausschuss Standesamtsverband
- 30.03. Wasserverbandssitzung
- 31.03. Generalversammlung Tennis
Frühjahrskonzert Höfen
- 01.04. Siegerehrungen Dou-Turnier Stockschützen
- 04.04. Besprechung Gasser D., Wex W.+ R.
Sport-, Veranstaltungsausschuss Termine der Vereine
- 05.04. 80. Geburtstag
Versammlung Standesamtsverband
Versammlung Mittelschulverband
- 06.04. Besprechung Gutmann/Willmann; Reindl K.
- 11.04. Besprechung Fa. Bayer – Digitale Amtstafel; Hort - Vanessa
- 12.04. Bauverhandlung Wörle M.
- 14.04. Zertifikatslehrgang Raum- und Bauordnung
- 17.04. Ü-Ausschuss BKH
Re1 Interview zum Thema Mobilität
- 19.04. Besprechung Frandl P.
Besprechung Schmidhofer P. - Pfingstturnier
- 20.04. KEM-Versammlung
Bauausschusssitzung
- 21.04. Besprechung + Begehung mit Reinstadler H.
- 22.04. Frühjahrskonzert Ehenbichl

Mag. Wolf

Jul. N.

- 24.04. Ü-Ausschuss Wasserverband
- 26.04. Besichtigung Baustelle Pflegeheim
Verbandsversammlungen Pflege, BKH, Abfallwirtschaft
- 28.04. 3-/5-örtliche Pfarr-/Agrarversammlung
- 29.04. Dorfcup Stockschützen
- 30.04. Erstkommunion
- 01.05. Schafzuchtverein Lechaschau Ausstellung Höfen
- 02.05. REA-Vollversammlung
- 03.05. 85. Geburtstag Erika Segat
- 04.05. Generalversammlung Tischtennis
- 05.05. Zertifikatslehrgang Dienstrecht
Generalversammlung Stockschützen
- 08.05. Besprechung E-Car-Sharing

Zu Punkt 5) Bericht des Substanzverwalters:

5.1 Substanzverwalter und 2.Bgm.-Stellvertreter Frick bringt eingangs vor, dass die Holzschlägerungen in vollem Gange sind.

5.2 Substanzverwalter Frick hält zum Zweiten fest, dass ein Bagger für die Instandsetzung des alten Frauenseeweges bestellt wurde und die Arbeiten demnächst beginnen werden.

Zu Punkt 6) Anschaffung/Errichtung Kühlhaus:

Substanzverwalter Frick nimmt einleitend Bezug auf die Vorgeschichte und es wurden zwischenzeitlich zahlreiche Angebote eingeholt.

Grundsätzlich wurde auf die Leistbarkeit Bedacht genommen und Offerte über einem gewissen Betrag ausgeschieden.

Schlussendlich erscheint das Angebot der Fa. ISOTEC am besten.

Der dazugehörige Anbau könnte größtenteils durch den Gemeindebauhof bewerkstelligt werden, wodurch die Gesamtkosten einen Rahmen von ca. € 20.000,-- nicht überschreiten werden.

Im Zuge der Beratungen wird eine Anpassung des Pachtzinses angesprochen.

Nach weiterer Diskussion wird beschlossen:

„Der Gemeinderat beschließt als Gemeindegutsagrargemeinschaft die Anschaffung einer Kühlzelle von der Fa. ISOTEC zum Angebotspreis in Höhe von € 13.200,05 exkl. Ust. Somit werden die Ausgaben und Eigenleistungen für die Errichtung des Anbaues in Höhe von ca. € 20.000,-- genehmigt.“

(einstimmig)

Friedl A.

Gisa Wolf

Zu Punkt 7) Druckprüfungen Wasserleitung und Kanal Costariesweg:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf die Besprechung mit Herrn Ing. Bubendorfer vom Büro Kiss und bringt die Empfehlung des Bauausschusses zur Kenntnis.
Die Prüfungen sind für die wasserrechtliche Bewilligung erforderlich und liefern auch die Daten für die Erfassung im jeweiligen digitalen Kataster.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Durchführung der Druckprüfungen im Baugebiet Costariesweg an die Fa. GOREK GmbH zum Angebotspreis in Höhe von € 3.972,-- incl. Ust.“

(einstimmig)

Zu Punkt 8) Digitale Amtstafel:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf die Besprechung mit dem Vertreter der Fa. Bayer.

Gemeindesekretär Koch erläutert die Ausführung und Abmessung der digitalen Amtstafel, welche anstelle der vorhandenen Anschlagtafel beim Eingang links montiert wird.
Sie wird in den Vollwärmeschutz integriert und es wurden die notwendigen Zuleitungen bereits verlegt.

Sodann wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt die Auftragsvergabe über die Anschaffung einer digitalen Amtstafel an die Fa. BAYER Schilder GmbH, 4523 Neuzeug, zum Angebotspreis in Höhe von € 12.989,16 incl. Ust.“

Zugleich werden die Arbeiten für das Setup der Amtstafel an die Fa. KufGem GmbH zum Preis von € 1.545,60 incl. Ust. vergeben. Die Wartung, Betreuung und Providing der GEM2GO KIOSK Software kostet monatlich € 34,90.“

(einstimmig)

Zu Punkt 9) Kostenübernahme Treibstoffkosten für FC Lechaschau:

Bürgermeisterin Mag. Wolf verliest das Ansuchen des FC Lechaschau betreffend die Kostenübernahme der kompletten Treibstoffkosten des Vereines.

Diesem Ansuchen vorausgegangen war eine Vereinbarung mit der Vorsitzenden, dass die Treibstoffkosten zu 2/3 von der Gemeinde Lechaschau bezahlt werden, zumal auch private und sonstige Fahrten durchgeführt werden. Ein Fahrtenbuch für die exaktere Aufteilung wird gegenwärtig nicht geführt.

Gemeindevorstand Schedle und die Gemeinderäte Trs, Schmid und Winkler setzen sich sehr für die gänzliche Kostenübernahme ein und bekräftigen ihre Meinung mit der großen Zahl an Vereinsmitgliedern und mit der vorbildlichen Arbeit für die Kinder und Jugendlichen.

Gemeinderat Dr. Pichler stimmt der vollen Unterstützung ebenfalls zu, allerdings bezweifelt er die Richtigkeit der Aufstellung der Fahrtleistung von 7.200 km jährlich an, zumal im Jahr ca. € 4.000,-- Benzinkosten anfallen.

Mag. Wolf

Jul N.

Die Vorsitzende stellt fest, dass alle Vereine im gleichen Umfang unterstützt werden müssen und bei keinem anderen Verein die gesamten Treibstoffkosten übernommen werden. Das Argument der Gleichbehandlung wird von mehreren Gemeinderäten unterstützt.

Nach weiterer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt, die Treibstoffkosten für den FC Lechaschau gegenwärtig zur Gänze zu bezahlen. Bedingung dafür ist die Führung eines Fahrtenbuches, in welchem der jeweilige Verwendungszweck aufgezeichnet wird. Nach Vorliegen des Ergebnisses wird über die künftige Handhabung nochmals beraten.“

(einstimmig)

Zu Punkt 10) Löschung Wiederkaufsrecht:

Bürgermeisterin Mag. Wolf bringt das Ansuchen des Herrn Notar Dr. Ruetz zur Kenntnis und informiert über den Zweck der seinerzeitigen Grundbuchseintragung.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen:

*„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau beschließt den vollinhaltlichen Verzicht auf das angeführte Wiederkaufsrecht (C-LNR 1) und willigt daher ausdrücklich und unwiderruflich in die Durchführung folgender Grundbuchshandlung ein:
In EZ 1008 Grundbuch 86021 Lechaschau die Einverleibung der Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Gemeinde Lechaschau (C-LNR 1).“*

(einstimmig)

Zu Punkt 11) Projekt Alpenländische Heimstätte:

Bürgermeisterin Mag. Wolf nimmt Bezug auf die vorangehenden Beratungen und es sind nunmehr neue Gestaltungsvorschläge eingelangt.

Gemeindesekretär Koch schildert die Chronologie der Beratungen im Bauausschuss und zeigt die von der Alpenländischen Heimstätte adaptierten Gestaltungsvorschläge.

Die Projektgenehmigung durch den Gemeinderat stellt die Grundlage für die Beauftragung des Bebauungsplanes an das Ortsplanungsbüro dar.

In dieser Bauangelegenheit wird wahrscheinlich erstmals der Abschluss eines Raumordnungsvertrages erforderlich sein, in welchem u.a. auch die Verwendung der Wohnungen (Eigentum, Miet-Kauf, Miete) definiert wird.

Nach kurzer Beratung wird beschlossen:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Lechaschau genehmigt das vorliegende Projekt der Alpenländischen Heimstätte als Variante mit Fassadeneinsprung im Treppenhaus, Balkongeländer in halbtransparenter Glasausführung und Umsetzung der dargestellten Begrünung und Bepflanzung. Im Weiteren ist ein Raumordnungsvertrag abzuschließen.“

(einstimmig)

Mag. Wolf

Jul. A.

Zu Punkt 12) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Vergabe durch Bauausschuss:

Bürgermeisterin Mag. Wolf informiert die Mitglieder, dass die Übertragung von Auftragsvergaben an den Bauausschuss nicht den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung entspricht und deshalb durch den Gemeinderat zu erfolgen hat.

b) Dank von Vereinen:

Bürgermeisterin Mag. Wolf erklärt, dass sich alle Vereine im Rahmen der diversen Versammlungen bei der Gemeinde für die Unterstützung bedankt haben.

Auch einige Anrainer haben sich für die Aufstellung von zusätzlichen Gassi-Stationen im Bereich Wängler Straße gefreut.

c) Beleuchtung Gemeindeamt:

Bürgermeisterin Mag. Wolf stellt fest, dass die Beleuchtung im Gemeindeamt größtenteils getauscht wurde und sie bedankt sich bei Gemeindebauhof für die tatkräftige Mitarbeit.

d) Installierung Außentüre:

Gemeindevorstand Ing. Klotz bringt vor, dass die Außentüre nicht direkt an den Gebäuderand gesetzt wurde und dies zu Problemen bei der Anbindung an die Außenfläche führen könnte. Dies ist dem Bauleiter mitzuteilen.

e) Darlehensvergaben:

Gemeinderat Dr. Pichler schlägt vor, die Darlehensvergaben in Hinkunft besser vorzubereiten, damit zeitaufwendige Diskussionen vermieden werden können.

Die Ausschreibung und Angebotsprüfung sollte in Zukunft durch den Finanzausschuss erfolgen.

f) Beleuchtung Dorfplatz:

Gemeinderat MSc Briksi informiert über eine Urgenz einer Bürgerin, dass die Vorplatzbeleuchtung zu stark eingestellt ist.

Bürgermeisterin Mag. Wolf bemerkt, dass die 4 Lampen bereits auf 30% zurückgedimmt wurden und LED's eben ein besseres Licht erzeugen.

g) On demand Verkehr:

Gemeindevorstand Schedle hält fest, dass künftig die Aufgaben des On demand Verkehrs von Frau Lena Schröcker geleitet werden.

Es wird im Besonderen auf die Ausstiegsklauseln im Vertrag mit der VVT verwiesen.

Bürgermeisterin Mag. Wolf hält fest, dass die VVT den geplanten Start am 1.9.2023 lt. gestriger Information verschoben hat.

h) Friedhof:

Gemeindevorstand Schedle berichtet, dass sich der 2. Barwagen in einem sehr desolaten Zustand befindet und unbedingt restauriert werden sollte.

Das Weitere ist durch den Gemeindebauhof zu veranlassen.

Weiters liegen immer noch sehr viele tote Fliegen in der Leichenhalle, obwohl vor jeder Beerdigung eine Reinigung durchgeführt wird.

Eva Wolf

Ing. Klotz

i) Schlüssel für Gemeindeamt:

Gemeindevorstand Schedle fragt an, ob die Schlüssel für das Gemeindeamt nunmehr abgegeben werden müssen.

Gemeindesekretär Koch merkt an, dass in geraumer Zukunft der Zugang mittels Karten erfolgen sollte und deshalb für die derzeitige Anlage keine zusätzlichen Schlüssel vorhanden sind.

Bei Bedarf kann der Schlüssel des Gemeindeamtes ausgehändigt werden.

j) Erschließung:

Gemeinderat Wörle nimmt Bezug auf die Zufahrtsproblematik mit Baufahrzeugen zu seinem Bauplatz und ersucht um Beratung über eine mögliche Neuerschließung durch die Gemeinde. Die Angelegenheit wird dem Bauausschuss übertragen.

k) Waldschule:

Gemeinderat Grießer informiert, dass die Waldschule demnächst wieder öffnen wird. Die Öffnungszeiten sollten der Gemeinde für die Aufnahme in die Homepage übermittelt werden.

l) Gemeindezeitung:

Gemeinderat Winkler nimmt Bezug auf das Koordinationsgespräch der Lechaschauer Vereine und es wird an einer digitalen Lösung für die Terminreservierung gearbeitet. Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung ist bereits in Arbeit.

m) Friedhofsweg:

Gemeinderat Wolf-Galloner übermittelt die Anfrage einiger Betroffener, wonach der Friedhofsweg als Einbahnstraße ausgewiesen werden sollte.

n) 90. Geburtstag:

Gemeinderat Wolf-Galloner erklärt, dass am kommenden Mittwoch Herr Martin Frick als Ehrenzeichenträger der Gemeinde Lechaschau seinen 90. Geburtstag feiert und die Harmoniemusik ein Ständchen spielen wird.

o) Einbahnregelung:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett hält betreffend dem Friedhofsweg fest, dass in Einbahnen, an welche sich die Benutzer gewöhnt haben, schneller gefahren wird und damit wiederum eine Gefahr für die Fußgänger entsteht.

Als Alternative für die Zufahrt steht zudem die Bürgermeister-Franz-Fuchs-Straße zur Verfügung.



p) Eibenhecke und Bepflanzung:

Gemeindevorstand Dr. Kramer-Klett kritisiert die Änderung des Architektenplanes, wonach anstelle von Hainbuchen Eiben als Hecke gesetzt wurden.

Auch in der gegenüberliegenden Fläche wurde kein Baum gepflanzt, sondern nur ein Strauch.

Bürgermeisterin Mag. Wolf dankt für die rege Diskussion und schließt die öffentliche Sitzung um 22:25 Uhr.

G.g.g.

Die Schriftführer:



Die Mitbeglaubiger:



Die Bürgermeisterin:



Angeschlagen am: **17. Mai 2023**

Abgenommen am: **01. Juni 2023**